

**Kapitel 12: Was ist wirklich wahr?****Wahrnehmung und Wirklichkeit**a/ Wie kommt die Wahrnehmung in unseren Kopf? (LB S. 178)

individuelle Schülerlösungen

- ➔ mögliche Bestandteile der Bilder: fünf Sinne (Sehen, Hören, Schmecken, Riechen, Tasten); Wissensquellen (Personen, Internet, Fernseher, Bücher...)

b/ Grüne Gläser

1. Zu erkennen sind Mülleimer und Parkbank vor einem Wald und einer Wiese. Das ganze Bild ist in Grüntönen gehalten. Dadurch hat die gesamte Szenerie eine unwirkliche Wirkung auf den Betrachter.
2. muss individuell (z.B. mit einer Bucheinschlagfolie) durchgeführt werden
3. Die farbige Welt erfüllt wichtige Funktionen: Ästhetik, Farbschattierungen, z.B. Reife von Obst, Orientierung und Bewegung in der Welt (z.B. Ampel), Gefahren, ... Diese Erfahrungen würden fehlen, auch wenn es objektiv betrachtet nichts an der Welt ändert, wenn Farben nicht vorhanden wären.

d/ Begrenzte Wahrnehmung (LB S. 179)

1. mögliche Lösung: Im ursprünglichen Sinne ist ein Vorurteil ein vorläufiges Zwischenergebnis während der Entwicklung eines Urteils, d.h. ein Urteil, das getroffen wird, bevor genügend Informationen vorliegen, die ein angemessenes und abschließendes Urteil ermöglichen.
2. Neigung zur Vereinfachung; eingeschränkte Sichtweise der Dinge; schnell in Notsituationen Entscheidungen treffen; Informationen ausblenden, sofort einstufen und bewerten; Mimik und Gestik interpretieren; Vorurteile als Ergebnis der begrenzten und selektiven Wahrnehmung; erster Eindruck nur schwer zu revidieren/ liegt oft daneben
3. mögliche Lösungen:

Jungs...	Mädchen...
- spielen Fußball	- lieben Pink
- raufen, sind wild	- kichern immer
- mögen nicht lesen	- lästern
- sind unsensibel	- interessieren sich nur für
- sind Machos	Klamotten

**Wahrnehmung und Erkenntnis**a/ Tomaten im Kopf (LB S. 180)

1. Aus deiner Erfahrung weißt du, dass Tomaten rote, runde Früchte mit einem grünen Stängel und kleinen grünen Blättern sind.
2. Wenn wir uns an jede Tomate erinnern würden, die wir gesehen haben, wäre unser Gehirn voll mit Erinnerungen und Tomaten. Das wäre nutzlos. Daher merken wir uns Strukturmerkmale und Eigenschaften von Tomaten.

Einzelne Fakten und Ereignisse merken wir uns nur, wenn es sich um Orte und wichtige Ereignisse des eigenen Lebens handelt. Das Gehirn ist auf das Lernen von Allgemeinem spezialisiert. Nur weil wir verallgemeinern, können wir neue Beobachtungen sofort einordnen.

3. allgemeines Wissen: Hunde, Katzen, Lebensmittel, ...  
spezielles Wissen: mein Zimmer, meine Freunde, mein Hund, meine Katze, ...

#### b/ Bilder einer Höhle

1. In einer Höhle sitzen vor einer Wand einige angekettete Menschen. Hinter ihnen trägt eine Frau eine Vase, daneben stehen andere Gefäße. Die Frau und die Gefäße werden von hinten von einer Fackel angeleuchtet, so dass sie Schatten auf eine Höhlenwand werfen. Eine Leiter führt aus der Höhle heraus an die Oberfläche. Dort scheint die Sonne und es sind mehrere Bäume zu sehen.
2. mögliche Lösungen:  
Wie sitzen die Menschen in der Höhle? Was sehen die Menschen? Wofür halten die Menschen die Schatten, die sie sehen? Was sieht der Mensch, der die Höhle verlassen darf? Wie reagieren die Gefangenen, wenn er zurückkehrt?
3. –
4. Die Gefangenen kennen nur die Wirklichkeit der Höhle. Da sie selbst nicht an die Oberfläche gelangen können, können sie sich von der Wahrheit des Berichtenden nicht überzeugen. Es scheint ihnen daher unglaublich, weil es allem widerspricht, was sie bisher erfahren haben.